

interne NACHRICHTEN

Nr. 02/22 27. Januar 2022

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)

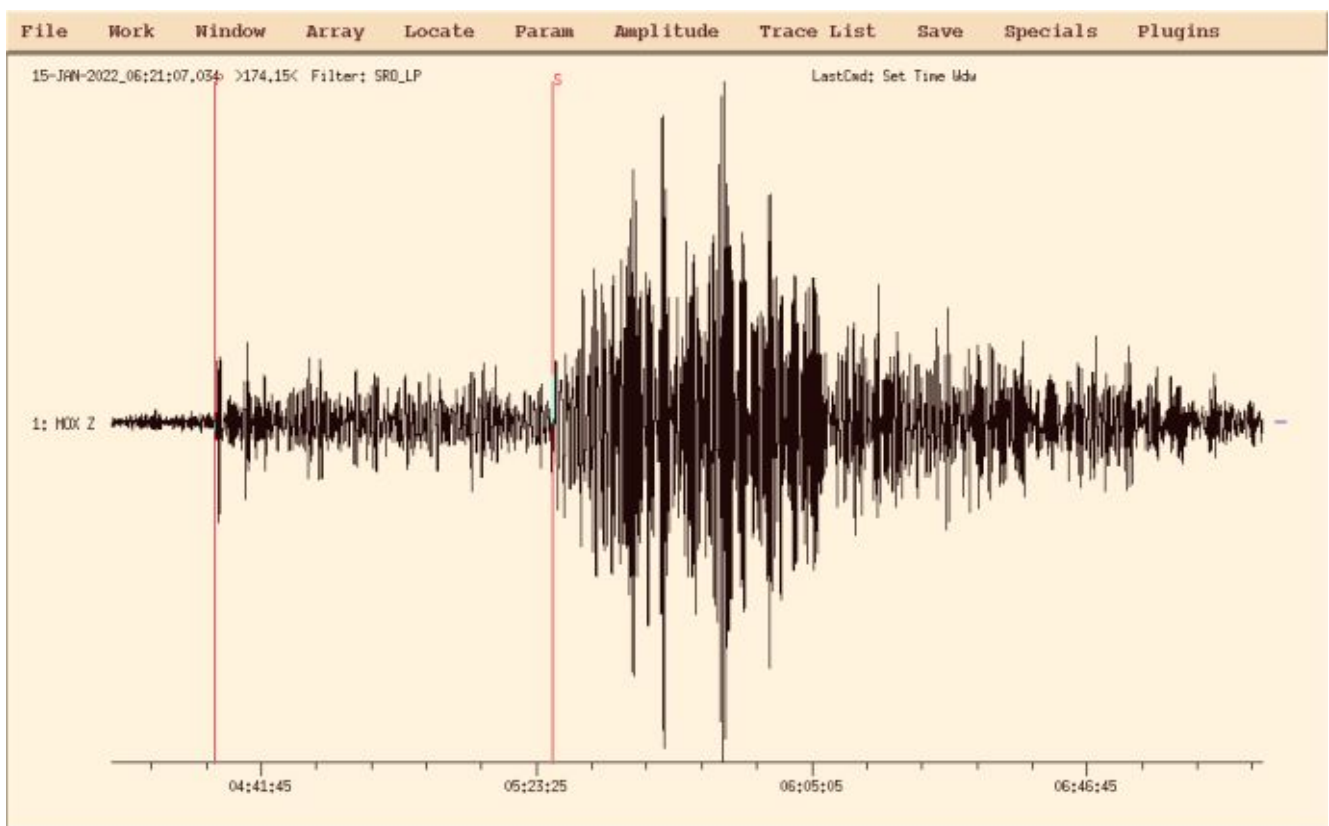


Foto: Observatorium Moxa/Uni Jena

Nachricht im Bild: Weltweit messbare Erschütterungen

Spektakuläre Bilder des Vulkanausbruchs im Inselstaat Tonga gingen am 15. Januar um die Welt – aber auch die für das menschliche Auge unsichtbaren Erschütterungen, die der Ausbruch ausgelöst hat, verbreiteten sich weltweit. Das Seismometer des Observatoriums Moxa der Uni Jena registrierte sie am 15. Januar gegen 5.30 Uhr in Thüringen (Foto). Noch deutlicher wurde eine durch den Ausbruch verursachte Luftdruckwelle von den Wetterstationen hierzulande registriert. Ab einer ungefähren Stärke (Magnitude) von 6 kann das thüringische Observatorium weltweite Ereignisse registrieren, durch die bekannte Lokation und Uhrzeit auch kleinere seismische Reaktionen, zum Beispiel den Vulkanausbruch in Tonga. Das Observatorium registriert mittels verschiedener Instrumente neben Erdbeben auch kleinste zeitliche Änderungen im Schwerefeld der Erde sowie Deformationsänderungen. Diese werden wissenschaftlich ausgewertet und interpretiert. Das Observatorium Moxa ist in weltweite Messnetze eingebettet, deren Ziel es ist, globale geodynamische Signale zu beobachten und zu untersuchen. Beispiele sind etwa die Polbewegungen oder Erdeigenschwingungen.

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Nordäthiopiens Kulturerbe bewahren

Vor knapp 3.000 Jahren hat das antike Volk der Sabäer Nordäthiopien friedlich besiedelt und dort seine Spuren hinterlassen. Heute ist durch die politischen Krisen im Land, aber auch durch Infrastrukturmaßnahmen und Naturkatastrophen, das sabäische Kulturerbe zunehmend in Gefahr. Deshalb haben es sich Forschende der Uni Jena gemeinsam mit dem Deutschen Archäologischen Institut zur Aufgabe gemacht, die Kulturdenkmäler zu dokumentieren und zu sichern. In Kooperation mit der äthiopischen Antikenbehörde und der Universität Addis Abeba erstellen sie den „Ethiopian Heritage Digital Atlas“. Unterstützt mit rd. 215.500 Euro von der Gerda-Henkel-Stiftung zielt das Projekt, unter Leitung von Prof. Norbert Nebes von der Uni Jena, darauf ab, ein webbasiertes Denkmalinformationssystem aufzubauen. Damit sollen die archäologischen Fundorte überwacht und mögliche Veränderungen zeitnah registriert werden. So können Maßnahmen vor Ort ergriffen werden, um das Kulturgut zu schützen.



Foto: Pawel Wolf/DAI

[Mehr erfahren](#)

Emotionen in der Stimme wahrnehmen

Anders als ein übliches Hörgerät verstärkt ein Cochlea-Implantat nicht nur die Lautstärke von Geräuschen. Eine solche Hörprothese setzt sie in akustische Signale um und überträgt diese direkt an den Hörnerv. So können Menschen mit Hörvermindierungen, wie Lucas Riedel (Foto), mehr akustische Reize wahrnehmen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom Institut für Psychologie haben nun im Rahmen einer umfangreichen Studie festgestellt, dass die Wahrnehmung von sogenannten stimmlichen Emotionen bei Trägerinnen und Trägern von Cochlea-Implantaten jedoch deutlich geringer ist als bei normalhörenden Personen. Über ihre Forschungsergebnisse berichteten sie im Fachjournal „Ear and Hearing“.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Reaktionsprozesse effizient steuern

Forschende vom Institut für Angewandte Physik der Uni Jena haben gemeinsam mit Forschenden der TU Bergakademie Freiberg im Projekt „OptiCon“ den Vergasungsprozess von Kohlenstoff unter die

Lupe genommen. Dafür nutzten sie die neuartige Spektroskopiemethode CARS (Coherent Antistokes Raman Scattering), die mit ultrakurzen Laserpulsen arbeitet. Damit konnten die Forschenden das Gasgemisch und die Temperatur der einzelnen Gase messen. Die Forschenden profitieren sowohl von der präzisen Auskunft, als auch von der Möglichkeit, den gesamten Vergasungsvorgang zu überwachen. Dies ermöglicht, den Prozess genau zu studieren und zu steuern. Zukünftig können mit dieser Methode Ressourcen von chemischen Vorgängen effizienter eingesetzt werden. Der Forschungserfolg wurde mit einem sogenannten Editors Pic im renommierten Journal „Applied Physics Letters“ gewürdigt.

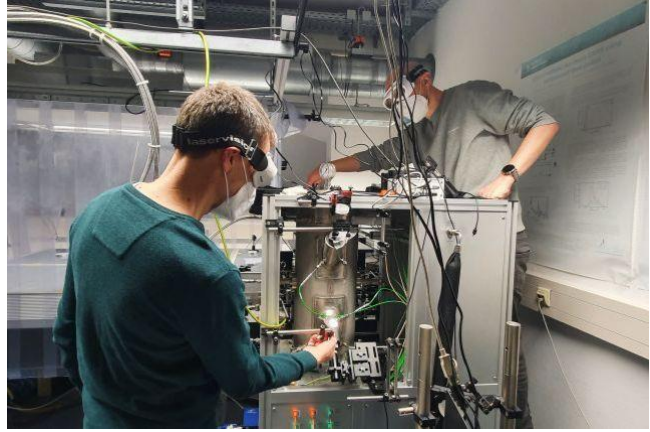


Foto: Ira Winkler/IAP/Uni Jena

[Mehr erfahren](#) (Englisch)

Selbstinszenierung für den Berufseinstieg

Nach der Schule den Weg ins Arbeitsleben zu finden, ist nicht immer einfach – insbesondere für Jugendliche mit Benachteiligungen. Wie sie dabei unterstützt werden können, das untersuchen Forschende der Unis Jena und Paderborn im Forschungsprojekt „SeiP:

Selbstinszenierungspraktiken – Zugänge zu einer selbstbestimmten, multimodalen Kompetenzfeststellung für Jugendliche mit Benachteiligungen/Behinderungen“. Ziel ist es, die individuellen Kompetenzen der Jugendlichen für den Einstieg in den Beruf zu nutzen.

Selbststeuerung und Selbstbestimmung stehen dabei im Fokus. Das Projekt, das vom Bundesforschungsministerium mit rd. 700.000 Euro gefördert wird, verbindet in seinem Ansatz sowohl wirtschafts- und berufspädagogische als auch sonderpädagogische Perspektiven.



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Motivation von Studierenden in Echtzeit

Wie schnell pegelt sich in den ersten Wochen des Studiums die Motivation für das Fach auf einem hohen oder geringen Niveau ein? Welche Merkmale konkreter Lernsituationen sind dafür bedeutsam und wie können Lehrende diese beeinflussen? Antworten auf diese und andere Fragen zur Lernmotivation nach dem Studienstart suchen Forschende der Uni Jena und der Universität Leipzig im Forschungsprojekt „Dynamics of Motivation“.

Ziel des von der Jenaer Psychologin Dr. Julia Dietrich (Foto) geleiteten Projektes ist es, Wissen zu generieren, mit dem Lehrende durch Feedback während ihrer Lehrveranstaltung ihr Lehrverhalten adaptiv anpassen können. Zukünftig könnte dies durch Echtzeithinweise an Lehrende geschehen.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Virtuelle Zeitreisen durch Jena

Eine Zeitreise durch die Stadt Jena – das macht das Projekt „Jena4D“ möglich. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt wollen Dr. Andreas Christoph von der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek sowie Prof. Sander Münster von der Juniorprofessur Digital Humanities die Geschichte Jenas digital sichtbar machen. In einer 4D-Darstellung werden Fotos mit Anekdoten und Geschichten verknüpft und digitale Stadtrundgänge ermöglicht. So soll Stadtgeschichte auf dem Smartphone sowohl für Touristen und Touristinnen, für Zeitzeugen aber auch für kommende Generationen erlebbar gemacht werden. Gefördert wird das über ein Jahr laufende Projekt mit rd. 200.000 Euro durch die Kulturstiftung des Bundes.

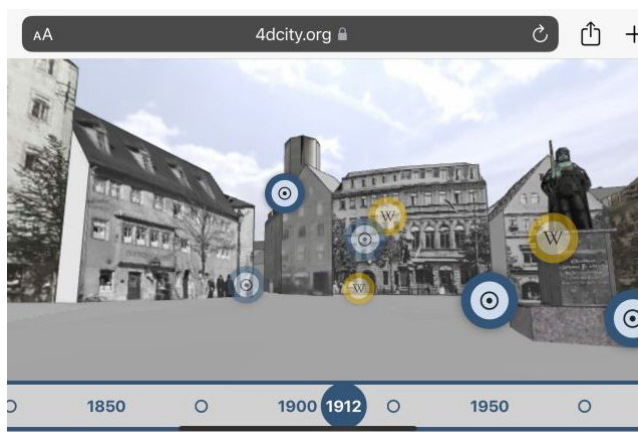
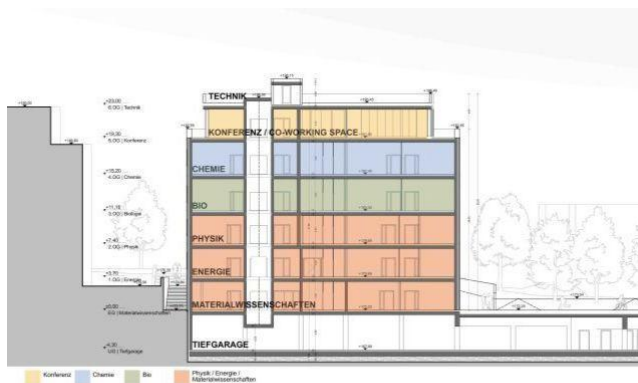


Abbildung: Juniorprofessur Digital Humanities;
Foto: Stadtarchiv Jena

[Mehr erfahren](#)

Neues Gründungszentrum am naturwissenschaftlichen Campus

Mit dem Ziel, mehr Platz für Gründungswillige in unmittelbarer Nähe zur Uni zu schaffen, wird das neue Technologie- und Gründerzentrum "Lab2fab" im Bereich des naturwissenschaftlichen Campus der Uni Jena am Landgrafen gebaut. Die Fertigstellung des rd. 21,2 Mio. Euro teuren Neubaus ist für 2024/25 geplant. Auf 4.680 Quadratmetern in sechs Ebenen werden Labor- und Büroräume sowie Werkstattflächen für die Bereiche Physik, Chemie, Biologie, Materialwissenschaften und Lebensmittelchemie entstehen. Bauherr ist die Technologie- und Innovationspark Jena GmbH (TIP Jena). Am 20. Januar übergab Thüringens Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee einen Zuwendungsbescheid in



Grafik: Becker Hoffmann Architekten PartG mbB

[Mehr erfahren](#)

Höhe von 19,1 Mio. Euro im Beisein von Uni-Präsident Prof. Walter Rosenthal an TIP-Geschäftsführer Randolf Margull.

NETZWERK

Vereinfachter Lizenzerwerb für Sportstudierende

Sportstudierende der Uni Jena profitieren von der Möglichkeit, Trainer- und Übungsleiterlizenzen in einem vereinfachten und verkürzten Verfahren zu erwerben. Grundlage für diese Vorteile ist die Anerkennung der Inhalte des Sportstudiums an der Uni Jena durch den Deutschen Behindertensportverband e. V. (DBS). Diese Anerkennung wurde im vergangenen Jahr verlängert. Die aktualisierten Urkunden übergab Sascha Balcerowski (Foto, links) vom Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband im Januar an Dr. Christian Wick (Foto, rechts) vom Institut für Sportwissenschaft.



Foto: Janett Paetz/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

SERVICE

Aktive Pausen am Arbeitsplatz

Ob im Homeoffice oder im Büro – mit neuen Videos und Anleitungen sorgt der Uni-Sport gemeinsam mit seinen Partnern für bewegte Pausen am und vom Schreibtisch. Neu im Angebot für aktive Pausen sind die Projekte „Brain-Break“ und „Dein Alltag als Übung“. Die Videos bieten Möglichkeiten zur Aktivierung, Konzentration und Entspannung. Tipps und Anleitungen des Teams vom Hochschulsport können zudem zu mehr Bewegung und Achtsamkeit im Alltag verhelfen.

[Mehr erfahren](#)

PERSONALIA

Neu in der Leitung

Prof. Birgitta König-Ries ist erneut zur geschäftsführenden Direktorin des Michael Stifel Zentrums Jena bestellt worden. Ihre dreijährige Amtszeit begann am 1. November 2021.

Seit dem 1. Januar 2022 ist **Prof. Ulrich S. Schubert** für weitere drei Jahre der Direktor des Centers for Energy and Environmental Chemistry (CEEC Jena).

Jana Gierschke ist neue Geschäftsführerin des ZLB

Dr. Jana Gierschke ist seit 1. Januar 2022

Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) der Uni Jena, wo sie zuvor seit 2019 als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig war. Jana Gierschke möchte in den Bereichen Internationalisierung der Lehrerbildung und professionsbezogene Beratung neue Schwerpunkte setzen. Ziel ist es u. a., die Entwicklung des Zentrums in Sachen Professionsberatung zu stärken. Ihre Arbeit wird vornehmlich in der Koordination und Vernetzung der an der Thüringer Lehrerbildung Beteiligten bestehen. Dabei werden auch die Themenfelder Digitalisierung und Inklusion zukünftig eine große Rolle spielen.



Foto: privat

Ehrendoktor der Uni Jena wird Präsident des Stifterverbandes

Prof. Michael Kaschke (Foto) ist zum Präsidenten des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gewählt worden. Der langjährige Vorstandsvorsitzende der ZEISS-Gruppe hat eine enge Beziehung zur Universität Jena: Hier studierte er Physik, wurde 1986 promoviert und habilitierte sich 1988. Kaschke gehörte dem Jenaer Universitätsrat an und 2018 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Physikalisch-Astronomischen Fakultät verliehen.

Im Stifterverband haben sich Unternehmen, Unternehmensverbände, Stiftungen und Privatpersonen zusammengeschlossen, um Bildung und Wissenschaft zu fördern. „In einer Zeit umfassender Transformationen in vielen Bereichen der Gesellschaft braucht es mehr denn je exzellente Bildung, Wissenschaft und Innovation. Der Stifterverband kann und muss aus seiner über 100-jährigen Tradition heraus eine wichtige Rolle als Meinungsbildner, Initiator und Plattformgestalter für eine erfolgreiche Gestaltung dieser Transformationen spielen“, sagte Kaschke nach seiner Wahl.



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

CAMPUSLEBEN

Sonderausstellung „Belagerte Moderne“

Wie Künstlerinnen und Künstler die Ereignisse des Deutsch-Französischen Kriegs 1870/71 verarbeiteten und auf die veränderte Situation zu reagieren versuchten, das zeigen ausgewählte Druckgraphiken in der aktuellen Sonderausstellung

„Belagerte Moderne. Krieg und Kommune in der französischen Druckgraphik 1870/71“. Sie stellt Werke von französischen Künstlern ins Zentrum, um einen Blick aus französischer Sicht auf den Deutsch-Französischen Krieg und die „Kommune“ zu richten. Die von Studierenden konzipierte Ausstellung entstand im Rahmen eines Seminars am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften und ist noch bis 13. März im Ausstellungskabinett im Hauptgebäude der Uni Jena zu sehen.



Foto: Marleen Stoltz/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Ausstellungen zu Liebe und Glauben

Den Stellenwert der Liebe in verschiedenen Weltreligionen – etwa im Buddhismus, im Christentum oder im Islam – rückt die neue Ausstellung „Liebesvorstellungen in fünf Religionen und drei Relationen“ in der Jenaer Stadtkirche „St. Michael“ in den Mittelpunkt. Gemeinsam mit seinem Team thematisiert Religionswissenschaftler Prof. Bertram Schmitz von der Uni Jena die Dimensionen der Liebe: zwischen den Menschen, zwischen Mensch und Göttlichem sowie innerhalb des Göttlichen. Die Ausstellung zeigt symbolhafte Darstellungen, wie die figürliche Abstrahierung (Foto) der Vereinigung von Gott Shiva und Shakti. Zeitgleich zeigt das Team aus der Religionswissenschaft die zweite Ausstellung „Das Zentrum in den Weltreligionen“. Hier konzentrieren sich die Objekte auf den Kern der Glaubensgemeinschaften. Beide Ausstellungen sind bis Ende Februar zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche zu sehen.



Foto: Kristin Purfürst/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Student erhält „Jubiläumssessen“

Mehr als 80 Millionen Mittagessen hat das Studierendenwerk Thüringen seit Beginn seines Bestehens im Jahr 1990 in seinen heute 17 Mensen und vier Cafeterien an Studierende und Beschäftigte in Thüringen ausgegeben. Das „Jubiläumssessen“ erhielt am 17. Januar in der Mensa Philosophenweg der Jurastudent Adrian Langer (Foto, links). Neben dem Essen überreichte ihm Jens Winkler (Foto, rechts), Abteilungsleiter Mensen und Cafeterien, einen Gutschein für einen Monat kostenfreie Kaltgetränke.



Foto: Studierendenwerk Thüringen

[Mehr erfahren](#)



internal NEWS

[View newsletter in browser](#)

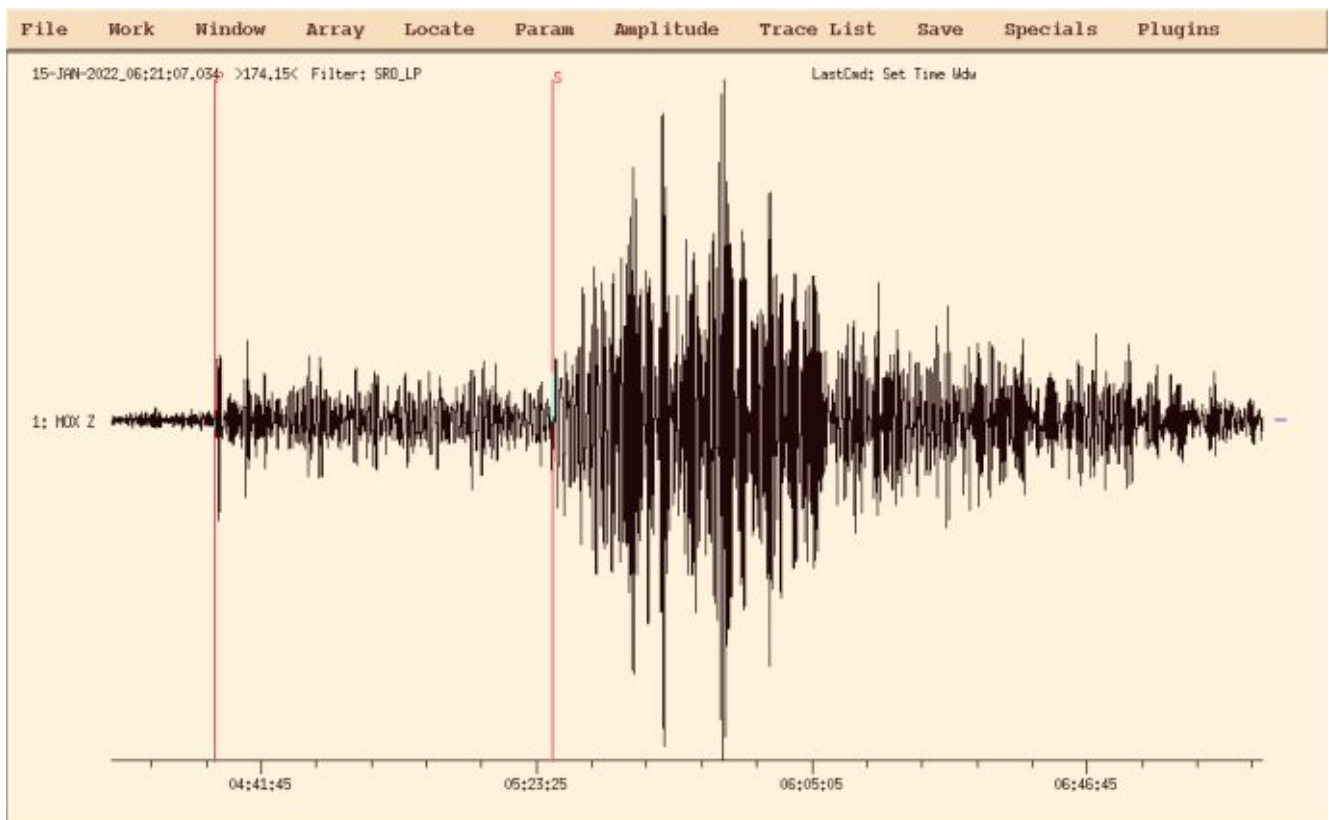


Image: Observatorium Moxa/Uni Jena

News in a picture: Worldwide measurable vibrations

Spectacular images of the volcanic eruption in the island state of Tonga went around the world on 15 January – but the tremors triggered by the eruption, invisible to the human eye, also spread worldwide. The seismometer of the Moxa Observatory of the University of Jena registered them in Thuringia at around 5.30 am on 15 January (photo). Even more clearly, an air pressure wave caused by the eruption was registered by weather stations in Germany. From an approximate strength (magnitude) of 6, the Thuringian observatory can register worldwide events, and due to the known location and time also smaller seismic reactions, for example the volcanic eruption in Tonga. Using various instruments, the observatory registers not only earthquakes but also the smallest temporal changes in the Earth's gravitational field and deformation changes. These are scientifically evaluated and interpreted. The Moxa observatory is embedded in worldwide measurement networks whose aim is to observe and study global geodynamic signals. Examples include polar movements and natural oscillations of the Earth.

[Learn more](#)

Preserving northern Ethiopia's cultural heritage

Almost 3,000 years ago, the ancient Sabaeans peacefully settled northern Ethiopia and left their mark there. Today, due to the political crises in the country, but also due to infrastructure measures and natural disasters, the Sabaean cultural heritage is increasingly in danger. That is why researchers from the University of Jena, together with the German Archaeological Institute, have taken on the task of documenting and securing the cultural monuments. In cooperation with the Authority for Research and Conservation of Cultural Heritage of Ethiopia and the Addis Ababa University, they are creating the "Ethiopian Heritage Digital Atlas". Supported by around 215,500 euros from the Gerda Henkel Foundation, the project, headed by Prof. Norbert Nebes from the University of Jena, aims to establish a web-based heritage information system. This is intended to monitor archaeological sites and register possible changes in a timely manner. In this way, measures can be taken on site to protect the cultural assets.



Image: Pawel Wolf/DAI

[Learn more](#)

Recognising emotions in the voice

Unlike a common hearing aid, a cochlear implant not only amplifies the volume of sounds. Such a hearing prosthesis converts them into acoustic signals and transmits them directly to the auditory nerve. This allows people with hearing loss, like Lucas Riedel (photo), to perceive more acoustic stimuli. Scientists from the Institute of Psychology have now found out in a comprehensive study that the perception of vocal emotions is, however, significantly lower among wearers of cochlear implants than among normal-hearing people. They reported on their research results in the scientific journal "Ear and Hearing".



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

Efficient control of reaction processes

Together with researchers from the TU Bergakademie Freiberg, researchers from the Institute of Applied Physics at the University of Jena have taken a close look at the gasification process of carbon in the "OptiCon" project. To do this, they used the new spectroscopy method CARS (Coherent Antistokes Raman Scattering), which works with ultrashort laser pulses. This allowed the researchers to measure the gas mixture and the

temperature of the individual gases. The researchers benefit from the precise information, but can also use this method to monitor the entire gasification process. This makes it possible to study the process in detail and to control it. In the future, resources from chemical processes can be used more efficiently with this method. The research success was recognised with an Editors Pic in the renowned journal "Applied Physics Letters".

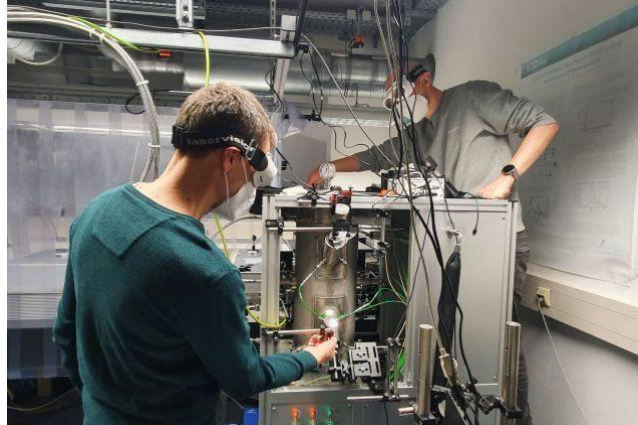


Image: Ira Winkler/IAP/Uni Jena

[Learn more](#)

Self-promotion for career entry

Finding a way into working life after leaving school is not always easy – especially for young people with disadvantages. Researchers from the Universities of Jena and Paderborn are investigating how they can be supported in this process in the research project "SeiP: Practicing self-promotion – approaches to a self-determined, multimodal competence assessment for young people with disadvantages/disabilities". The aim is to use the young people's individual competences for their transition to the world of work. The focus is on self-regulation and self-determination. The project, which is funded by the Federal Ministry of Education and Research with around 700,000 euros, combines both business education and vocational education perspectives as well as a special education perspective in its approach.

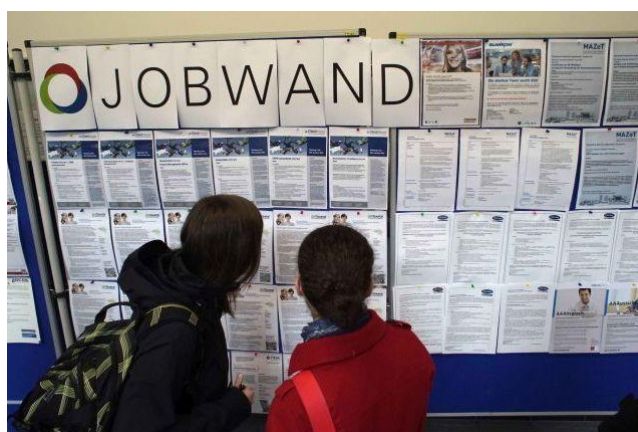


Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Learn more](#)

TEACHING

Motivation of students in real time

How quickly does motivation for the subject settle at a high or low level in the first weeks of study? Which characteristics of specific learning situations are important for this and how can lecturers influence them? Researchers at the University of Jena and the University of Leipzig are seeking answers to these and other questions about motivation to learn after the start of studies in the research project "Dynamics of Motivation". The aim of the project, led by Jena psychologist Dr Julia Dietrich (photo), is to generate knowledge that lecturers can use to adapt their teaching behaviour through feedback during their lectures. In the



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

future, this could be done through real-time instructions to lecturers.

TRANSFER

Virtual time travel through Jena

A journey through time in the city of Jena – that is now a possibility with the "Jena4D" project. Together with the citizens of the city, Dr Andreas Christoph from the Thuringian University and State Library and Prof. Sander Münster from the Junior Professorship Digital Humanities want to make Jena's history digitally visible. Photos will be linked with anecdotes and stories and digital city tours will be made possible in a 4D display. In this way, the city's history will be brought to life on smartphones for tourists, contemporary witnesses and future generations. The project, which will run for a year, is being funded by the German Federal Cultural Foundation with around 200,000 euros.

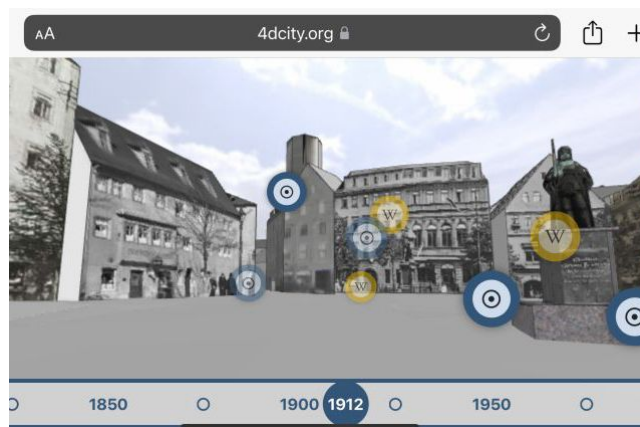
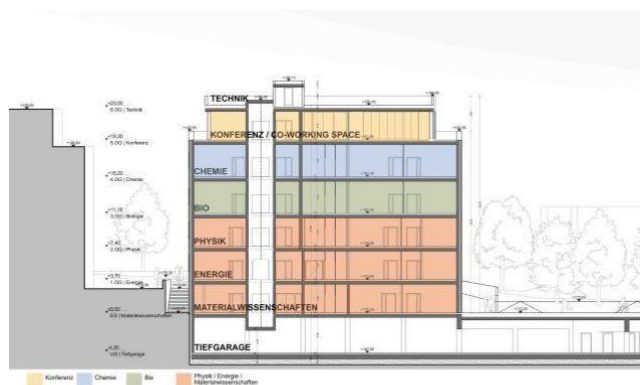


Illustration: Juniorprofessur Digital Humanities;
Image: Stadtarchiv Jena

[Learn more](#) (German)

New start-up centre on the campus for natural sciences

With the aim of creating more space for start-ups in the immediate vicinity of the university, the new technology and start-up centre "Lab2fab" is being built in the area of the natural sciences campus of the University of Jena at Landgrafen. The completion of the new building, which will cost around 21.2 million euros, is planned for 2024/25. Laboratories, offices and workshops for the fields of physics, chemistry, biology, material sciences and food chemistry will be built on 4,680 square metres on six levels. The client is Technologie- und Innovationspark Jena GmbH (TIP Jena). On 20 January, Thuringia's Minister of Science, Wolfgang Tiefensee, handed over a grant of 19.1 million euros to TIP Managing Director Randolf Margull in the presence of University President Prof. Walter Rosenthal.



Graphic: Becker Hoffmann Architekten PartG mbB

[Learn more](#) (German)

NETWORK

Simplified licence acquisition for sports students

Sports students at the University of Jena benefit from the possibility of acquiring trainer and exercise

instructor licences in a simplified and shortened procedure. The basis for these advantages is the recognition of the contents of the sports studies at the University of Jena by the National Paralympic Committee Germany (DBS). This recognition was extended last year. The updated certificates were handed over by Sascha Balcerowski (photo, left) from the Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (Thuringian Disabled and Rehabilitation Sports Association) to Dr Christian Wick (photo, right) from the Institute of Sports Science in January.



Image: Janett Paetz/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

SERVICE

Active breaks at the workplace

Whether working from home or in the office – university sports, together with its partners, provides new videos and instructions for active breaks at and away from the desk. The projects "Brain-Break" and "Your everyday life as exercise" are new in the range of active breaks. The videos offer opportunities for activation, concentration and relaxation. Tips and instructions from the university sports team can also help you to get more physical activity and mindfulness in your everyday life.

[Learn more](#) (German)

PEOPLE

New in the management

Prof. Birgitta König-Ries has been reappointed as Executive Director of the Michael Stifel Centre Jena. Her three-year term of office began on 1 November 2021.

Since 1 January 2022, **Prof. Ulrich S. Schubert** is the director of the Center for Energy and Environmental Chemistry (CEEC Jena) for another three years.

Jana Gierschke is the new managing director of the ZLB

Dr Jana Gierschke is Managing Director of the Centre for Teacher Training and Educational Research (ZLB) at the University of Jena since 1 January 2022, where she previously worked as a research assistant since 2019. Jana Gierschke wants to set new priorities in the areas of internationalisation of teacher education and profession-related guidance. One of her goals is to strengthen the centre's development in the area of professional counselling. Her work will primarily consist of coordinating and networking those



Image: private

involved in teacher education in Thuringia. The topics of digitalisation and inclusion will also play a major role in the future.

Honorary doctorate from the University of Jena becomes President of the Stifterverband

Prof. Michael Kaschke (photo) has been elected President of the Stifterverband. The long-standing CEO of the ZEISS Group has a close relationship with the University of Jena: he studied physics here, received his doctorate in 1986 and habilitated in 1988. Kaschke was a member of the Jena University Council and in 2018 he was awarded an honorary doctorate from the Faculty of Physics and Astronomy.

In the Stifterverband, companies, business associations, foundations and private individuals have joined forces to promote education and science. "In a time of comprehensive transformations in many areas of society, excellent education, science and innovation are needed more than ever. The Stifterverband can and must play an important role as an opinion leader, initiator and platform builder for the successful shaping of these transformations, based on its more than 100-year tradition," said Kaschke after his election.



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

CAMPUS LIFE

Special exhibition "Modernism under siege"

How artists processed the events of the Franco-Prussian War of 1870/71 and tried to react to the changed situation is shown by selected prints in the current special exhibition "Belagerte Moderne. Krieg und Kommune in der französischen Druckgraphik 1870/71" ("Modernism under siege. War and Commune in French Prints 1870/71"). It focuses on works by French artists in order to take a look at the Franco-Prussian War and the "Commune" from a French perspective. The exhibition, conceived by students, was created as part of a seminar at the Institute for Art and Cultural Studies and can be seen until 13 March in the exhibition cabinet in the main building of the University of Jena.



Image: Marleen Stoltz/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Exhibitions on love and religious faith

The new exhibition "Liebesvorstellungen in fünf

Religionen und drei Relationen" ("Ideas of Love in Five Religions and Three Relations") in Jena's city church "St. Michael" focuses on the significance of love in different world religions – for example in Buddhism, Christianity or Islam. Together with his team, religious studies Professor Bertram Schmitz from the University of Jena addresses the dimensions of love: between people, between people and the divine, and within the divine. The exhibition shows symbolic representations, such as the figural abstraction (photo) of the union of God Shiva and Shakti. At the same time, the team from the religious studies is showing the second exhibition "Das Zentrum in den Weltreligionen" ("The Centre in World Religions"). Here, the objects focus on the core of the faith communities. Both exhibitions can be seen until the end of February during the opening hours of the city church.



Image: Kristin Purfürst/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Student receives "Anniversary Lunch"

Since the beginning of its existence in 1990, the Studierendenwerk Thüringen has served more than 80 million lunches to students and employees in Thuringia in its 17 dining halls and four cafeterias. Law student Adrian Langer (photo, left) received the "anniversary lunch" in the dining hall Philosophenweg on 17 January. In addition to the meal, Jens Winkler (photo, right), department head of dining halls and cafeterias, presented him with a voucher for one month of free cold drinks.



Image: Studierendenwerk Thüringen

[Learn more](#) (German)

Impressum / Imprint

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400

E-Mail: interne.nachrichten@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.